

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 209,37, Diskonto 189,25, Deutsche Bank 256,50, Berliner Handelsgesellschaft 165,87, Dresdner Bank 161,50, Russische Anleihe von 1902 92,87, Türkische 181,25, Lombarden 22,37, Kanada 196, Baltimore 107,62, Laurahütte 175,75, Bochumer Guß 235,50, Gelsenkirchen 271,50, Harpener 191,87, Deutsch-Luxemburg 204,75, Phönix 142,62, A. E. G. 284, Siemens & Halske 254, Hamburger Packetfahrt 142,62, Nordd. Lloyd 108,25, Warschau-Wiener 203,25. Tendenz: Schwächer.

Am Kassamarkt notierten höher: Held & Franke 7, Faconschmiede 2, Kasseler Federstahl 5, Sangerhäuser Masch. 2,50, Storr 2, Stoewer Fahrrad 4, Union chem. Fabrik 3,25, Nordd. Steinzeug 4, Deutsche Gasflüchling & Lingel 3, Rhein. Spiegelglas 2,50, Posener Spiritfabrik 2,75, Frauschiefer Zucker 3, Rositzer Zucker 3, Vogel isolierte Drähte 2, Gladbacher Wolle 2, Spinnerei Pfersee 2, Vogtländ. Tüll 3,25, Altenburger Eisenhütte 2, Rolandshütte 2,50; niedriger: Ver. Werdersche Brauereien 2,50, Dortmund Germania-Brauerei 2, Adler Fahrrad 3, Velbert Eisengiesserei 3, Hein. Lehmann 2, Schütte Schloßfabrik 2, Sächs. Webstuhl 4, Anilinfabrik 2,75, Höchster Farben 2,75, Ver. Deutsche Petroleum 3, Trachenberg Zucker 5, Elberfelder Papier 3, Rositzer Braunkohlen 2, Witten Stahlröhren 2,75.

Zum Kursnotiert. Berlin, 1. Okt. 4% Badische Staatsanleihe 08/09 108 101,20G. 4% Bayerische Staats-Anl. 100,90G. 4% Bayerische Staats-Anleihe 08 101 101,10G. 4% Schwarzbürg-Sonderanleihe 9% 101 101,10G. 4% Thüring. Staats-Anleihe 81-83 98 98,10G. 4% Kameruner Eisenbahn 02/10G. 3 1/2% Ostafrikanische Schuldenversch. gar. 03/05G. 4% Ostbair. Stadt-Anleihe 1900 101,00G. 4% Darmstadt-Stadt-Anl. 1909 101 100,20G. 4% Dessauer Stadt-Anl. 1906 100 100,10G. 4% Danziger Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,40G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,90G. 3 1/2% Jenaer Stadt-Anl. 1902 100 100,10G. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1900 unkr. 1910 100,10G. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1908 unkr. 1019 101 101,10G. 4% Thomer Stadt-Anl. 1909 unkr. 1910 99,80G. 4% Hessische Komm.-Ob. X-XII 101,40G. 3 1/2% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. 101 101,10G. 4% Deutsche Solway-Werk 103,25G. 4% Elberfelder Farben unkr. 1917 103,00G. Fein- & Graulsaun- & Lehmeyer 06, 08, 102,30G. Vereinigte Lausitzer Glas- hütten 378,00G.

Londner Börse vom 1. Okt. Es notierten: Engl. Konsols 90,12, Rio Deo 67,50, Geduld 20, Goldfields 6,12, Steel con 70,81, Steel pres 120,25, Hand Mines 8,68, Anacondo 8,12.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 1. Okt.

Table with columns: Name, Gold, Brief, Hugo, Bruno, etc. listing various companies and their market values.

Togo-Pflanzungs-Akt.-Ges.

Die Deutsche Togogesellschaft, die für das verlassene Geschäftsjahr 6 Proz. Dividende verteilt, hat sich mit dem Reichskolonialamt über die Regelung ihres Landbesitzes geeinigt und absichtlich zur Verwertung eines Teiles ihres nunmehrigen Landes die Gründung einer Togo-Pflanzungs-Aktien-gesellschaft mit 1/4-1 Mill. Mk. Kapital. Die neue Gesellschaft übernimmt einen geschlossenen Komplex von ca. 7500 ha, von der Eisenbahn Lome-Palime berührt wird, einschliesslich einer dreifährigen Versuchsplanung. Als Hauptkulturen sind Sisalhanf und Kautschuk, daneben u. a. auch Kakao ins Auge gefasst.

Infolge der guten Schiffsverbindungen und der bekannt günstigen Arbeiterverhältnisse dürfte Togo erfolgreich mit den übrigen Produktionsländern in Wettbewerb treten können, und so ist die Ausdehnung des bisher nur kleinen Plantagenbaues für diese aufstrebende Kolonie ohne Zweifel freudig zu begrüssen.

Die Tendenz der Elbfraachten

hat sich einer Meldung aus Hamburg zufolge in den letzten Tagen überaus stark befestigt; da das Ladungsangebot neuerdings sehr reichlich auftritt und der Oktober sich gewöhnlich sehr lebhaft gestaltet, so wird eine weitere Steigerung der Frachtraten erwartet. Seit Freitag sind die geforderten Frachtraten ganz aussergewöhnlich, nämlich um 10 Pfg. pro 100 kg, nach der Obersee und Mittelle über Magdeburg. Die Frachtraten notierten am Sonnabend nach Magdeburg.

Ein Rückgang der Eisenpreise am Weltmarkt

wird aus London gemeldet. In einzelnen haben die fob Antworten notierten Exportpreise für Stahlbarren, Stahlwinkel und Stahlplatten um 1 sh pro Tonne im Preise nachgeben müssen. Ausserdem wurden an der Birminghamer Wochenbörse die Preise für englisches Halbzeug infolge Unterbieten seitens der deutschen Stahlindustrie um 5 sh pro Tonne herabgesetzt, so dass nunmehr englischer Halbstahl in Bessemer-Qualität mit 4 1/2 1/2 sh pro Tonne und solcher in Siemens-Martin-Qualität mit 4 1/2 1/2 sh 6 d notieren wird.

Zur Sperre des Berliner Viehhoftes.

Sämtliches Vieh, das auf dem Viehmarkt am Sonnabend nicht verkauft wird, wird, wie die „Allg. Fleischer-Ztg.“ meldet, auf Weisung der Veterinärpolizei wie Überständer behandelt, braucht also nicht abgeschlachtet zu werden. Diese mildere Handhabung der Sperre ist verflüht worden, um den Verlust, der durch die diesmal fast völlige Unterbindung des Exports infolge der Sperre den Händlern erwächst, nicht gar zu gross werden zu lassen. Von 30 telegraphisch befragten Städten mit öffentlichen Schlachthäusern haben nämlich nur sechs sich zur Aufnahme von Vieh aus dem Sonnabend-Markt bereit erklärt. Die Desinfektion des Viehhoftes nach den üblichen Grund-sätzen erfolgen. Ueber den Ursprung der Seuche ist nunmehr amtlich festgestellt, dass der Outseltzer Kretschmer aus Gross-Ruhmen bei Frankfurt a. O. 4 Kühe am 24. September vom ver-

suchten Magervieh Hof bezogen und aus seinem verseuchten Viehbestande an die Viehzentrale nach Berlin 15 Mastkühe geliefert hat, bei denen die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist.

Die weiteren Ermittlungen werden zeigen, wie weit der Outseltzer Kretschmer ein Verschulden trifft und ob er für den durch die Sperre entstandenen grossen Schaden in Anspruch genommen werden kann. Ist dies der Fall, so würde zunächst die Berliner Stadtverwaltung die auf ca. 6000 Mk. sich belaufenden Kosten der Desinfektion von Kretschmer beanspruchen.

Kalfgewerkschaft Richard. Die Verwaltung beantragt bei einer ausserordentlichen Gewerkschaftsammlung die Ermächtigung zum Abschluss der Verträge wegen Erwerbungs des zweiten Schachtes der Oergewerkschaft Reichsroche, Vereinbarung gegenseitiger Benutzung des Schachtes als zweiten Ausgang und gemeinsame Errichtung einer Fabrik, gemeinsamer Anschluß an eine Fabrik und gemeinsamer Abtragung von Feldern und Feststellung der Gegenleistung. Ferner sollen die Errichtung von Neuanlagen und mehrere Statutenänderungen genehmigt werden.

Gewerkschaft Rossleben. Wie wir erfahren, hat zwischen der Gewerkschaft Rossleben und dem Kaliver Siegfried-Gleisen eine Quotenübertragung stattgefunden, welcher das Syndikat, trotz verspäteter Anmeldung, entgegenkommend zugestimmt hat.

Gefäßröhren der Stabellenkonvention. Der Frachtenan-schuss der Stabellenkonvention hat eine Sitzung auf den 4. Oktober abberufen. Wenn die Frachtenfrage für Bezüge auf den Wasserstrassen nicht bald gelöst sein sollte so dürfte der Fortbestand der Vereinigung ernstlich gefährdet sein.

Die Erneuerung der Verkaufsvereinigung Hannoverscher Zementfabriken ist noch nicht zustande gekommen. Dienstag finden neue Verhandlungen statt, da das Bestreben besteht, die Vereinigung auf jeden Fall zu erhalten.

Der Bau des städtischen Elektrizitätswerkes Wurzen wurde dem Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Akt.-Ges. Dresden, über-tragen.

Chemische Fabrik Hönningen vorm. Walter Fick & Co. Der Generalversammlung wird bei reichlicher Abschreibung und besonders vorsichtiger Bewertung der Bestände die Auszahlung von 9 (8) Proz. Dividende vorgeschlagen. Geschäftsgang und Aussichten werden als günstig bezeichnet. Die neue Super-phosphatfabrik kommt Ende dieses Jahres in Betrieb.

Die Kaffeehandels-Akt.-Ges. in Bremen erzielte im letzten Geschäftsjahre einen Betriebsgewinn von 453.966 (800.672) Mk. Die Abschreibungen betragen 458.338 (320.010) Mk. Als Reingewinn verbleiben 423 Mk. die vorgetragen werden.

Das Deutsche Abflussröhrensyndikat beschloss, die Entschädigung über die Verlängerung des Syndikats bis zum 30. Nov. zu vertagen.

Neue Aktiengesellschaft. In Dresden wurden mit 1,2 Mill. Mark Aktienkapital unter Mitwirkung der Dresdner Bank und der Allgemeinen deutschen Kreditanstalt die König Friedrich August Mühlenwerke in Dölzchen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Bernburger Saalmühlen Akt.-Ges. in Bernburg schütteln 7 Proz. Dividende gegen 12 und 16 Proz. in den beiden Vor-jahren aus.

Die Getreidefrachtrate New York-Hamburg ist am Freitag in New York um 3 Pfg. auf 20 Pfg. pro 1000 kg heraufgesetzt worden, so dass die Rate nach Hamburg jetzt derjenigen nach Bremen gleichkommt.

Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, 30. Sept.

Getreide aller Art hatte in der letzten Berichtswoche einen äusserst ruhigen und lustlosen Verkehr. Weizen war unter dem Eindrucke matter ausländischer Notierungen auch hier billiger käuflich, wohingegen Roggen, Hafer, Gerste und Mais ihren Preisstand nur wenig veränderten. Weizen und Roggenmarkt stellten sich bei geringer Kauflust etwas niedriger, doch bleibt der Absatz in beiden Artikeln ein befriedigender. Weizenkleie vernachlässigt. Tagespreise: Neuer Weizen mit 202 Mk., neuer Roggen bis 147 Mk., alter Hafer bis 163 Mk., neuer Hafer bis 150 Mk. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 28 Mk., Roggenmehl bis 21,50 Mk. die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 4,15 Mk. die 50 kg. Die Rübölansätze bleiben andauernd belanglos, obwohl die Preise eine weitere Abschwächung erfahren haben. Auf dem Leinsaatmarkt nahm die Abwärtsbewegung in verschärfter Weise ihren Fortgang. Bessere argentinische Berichte einerseits und dringendes Angebot aus Russland andererseits hat die Wareninhaber ängstlich gemacht. Die hierdurch hervorgerufenen sehr erheblichen Preisrückgänge vermochten indes nicht die Käufer aus ihrer schuldigen Zurückhaltung, Erdnüsse und Erdnussöl sind bei geringem Angebot verknappt. Erdnüsse. Auch Rüböl ist nur schwer und zu billigeren Preisen verkäuflich. Rübölchen bleiben still. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 57 Mk. ab Neuss; Erdnussöl aus Coromandel bis 69 Mk., aus Bombay bis 76,50 Mk. ohne Fass ab Neuss; Leinöl ohne Fass bis 82 Mk. die 100 kg. Frachtparität Geldern.

Getreide.

Berliner Produktbörse 1. Oktober. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 194,00-196,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 145,50-146,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburger, pomm., preussisch, pommerscher und schlesischer fein 170-180, mittlere 160-168, geringe 146-158, russisch und Donau mittel - - - , geringe - - - ab Bahn und frei Wagen. Mais amer. mixed 154-160, neuer abfallender 143-149, runder 139,00-142,00 frei Wagen. G r e s t e, inländische Futtergerste, mittel und gering 122,00-148,00, 100-160, russische und Donau leichte 115,00-119,00, schwere 120-126 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futtererbsen mittel 156-163, Tauben-erbsen 162-170 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,50 bis 28,00, Roggenmehl 0 und 1, 18,70-19,20, Weizenkleie 10,00-11,00, Roggenkleie 9,60-10,25.

Magdeburg, 1. Okt. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer rühig, gut 190-196, Weizen inländ. 194-196, russisch inländ. rühig, gut 144-150, Gerste ausl. Futtererbsen rühig gut 113-116, Hafer inl. rühig, gut 145-160, Mais runder rühig, gut 136-137, amerik. bunter, gut - - - Weizen rühig, Ostholst. Mecklbg. 194-195, Bogen rühig, Mecklbg. und Pomm. 145-154, Geste feste, ostdruss. 97-98, Hafer fest, Holsteiner 100-105, Mecklenburger 175-190, neuer Holsteiner und Mecklenburger 180 bis 190, Mais rühig, La Plata 102-104, russisch - - - 105, B. Post, 1. Okt. Weizen per Okt. 10,09 G., 10,10 B., per April 10,77 G., 10,38 B., Roggen per Okt. 7,37 G., 7,38 B., Hafer per Okt. 6,73 G., 7,75 B., Mais per August - - - G., - - - B., per Mat 5,43 G., 5,47 B., Reis per Aug. - - - G., - - - B., per Mat 5,43 G., Liverpool, 1. Okt. Roter Winterweizen per Okt. 7,3, per Dez. 7,31, Still.

Antwerpen, 1. Okt. Deutscher La Plata, Kontrakt B., per Okt. 6,10, Dez. 6,89, B., per Mat 5,90, April 5,50, Juni 5,40 Ft. Umsetz 175,000 kg. Still.

Table with columns: Hamburg, 1. Okt., Rüböl, Zucker, Rendement neue Urzucker, frei an Bord Hamburg, abends, etc.

Table with columns: Hamburg, 1. Okt., Good average Santos, vorm., nachm., abends, etc.

Havre, 1. Okt. Kaffee good average Santos per Okt. 61 1/2, per Dez. 61 1/2, per März 60, per Mat 59 1/2, Rio de Janeiro, 1. Okt. Kaffee-Zufuhren 11,000 Sack in Rio 70,000 Sack in Santos.

Magdeburg, 1. Okt. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,00-22,50, Steig. Berlin, 1. Okt. Kartoffelmehl u. -Stärke 21,75-22,25.

Nordhausen, 1. Okt. Brauntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-109 l) 88,25-87,25 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (108-107 l) Liger 92,25-92,25 Mk. per Loko u. Sept. Brauntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (108-105 l) 93,50-87,50 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (108-107 l) 95,50-87,50 Mk. per Aug.-September 1910 ohne Fass 85 Brennholz.

Köln, 1. Okt. Baböl loko 61,00, per Okt. 60,00, Hamburg, 1. Okt. Städtisches 71,50, amerik. Steam 62,75, Chamberlain 64,00.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 1. Okt. Städt. Schlachthofmarkt (Amtlich Bericht). Es standen zum Verkauf: 392 Rinder (3560 Bullen, 1700 Ochsen, 811 Kühe und Färsen), 963 Kalber, 12.530 Schafe, 11.032 Schweine, 1 Binder, 1 Ochsen: a. vollfleischige, ausgemastete höchsten Schlachtwerte, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 44 bis 48, Schlachtwert 82 bis 89, b. junge fleischige, nicht ausgemastete und ältere ausgemastete, Lebendgewicht 40-44, Schlachtwert 71-80; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 33-39, Schlachtwert 62-69, B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwerte, Lebendgewicht 44-47, Schlachtwert 74-80, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 39-43, Schlachtwert 60-72, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 64-69, Schlachtwert 68-62, d. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33-38, Schlachtwert 60-66; e. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht 33-38, Schlachtwert 60-66; f. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 33, Schlachtwert bis 50, d. gering genährte Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 27-33, Schlachtwert 51-62, Kalber a. Doppellender feine Mast, Lebendgewicht 75-83, Schlachtwert 105-125; b. feinste Mast (Vollm-Mast) und beste Saugkalber, Lebendgewicht 60-65, Schlachtwert 100-105; c. mittlere Mast und gute Saugkalber, Lebendgewicht 55-60, Schlachtwert 98-101; d. geringe Saugkalber, Lebendgewicht 50-54, Schlachtwert 88-60, Schafe: Mastlamm und jüngere Mastlamm, Lebendgewicht 39-40, Schlachtwert 78-80, ältere Mastlamm, Lebendgewicht 32-35, Schlachtwert 60-75, mässig genährte Hammel und Schaf (Mastschaf), Lebendgewicht bis 31, Schlachtwert bis 68, Schweine: a. Festschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 54, Schlachtwert 81; b. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3 1/2 Ztr. Lebendgewicht 53-54, Schlachtwert 82-85; c. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 51-54, Schlachtwert 64 bis 67; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 50-52, Schlachtwert 62-65; e. gering genährte Schweine, Lebendgewicht 49 bis 50, Schlachtwert 41-43; f. Sauen, Lebendgewicht 50-51, Schlachtwert 61-68.

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterließ Unverständnis. Der Kalberhandel gestaltete sich rühig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang rühig. Der Schweinemarkt vertief langsam und wurde gekümt.

Chemische Produkte. Merseburg, 1. Okt. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz fest, es fehlt an Angebot. Heutige Notierung Hamburg 1911 9,35 Mk. frei Fahrszug Hamburg.

Hamburg, 1. Okt. Chilisalpeter per loko 9,97 1/2, Febr.-März 9,40 frei Fahrszug Hamburg.

Bremen, 1. Okt. Baumwolle still. Upl. loko middl. 73,75 Pf. Liverpool, 1. Okt. Baumwolle. Umsetz 4000 Ballen, davon Import 12.000 Ballen, davon Amerikaner 12.000 Ballen.

Liverpool, 1. Okt. Aegyptische Baumwolle per Nov. 10,62, per Dez. 10,62, per Mat 10,62, per Jan. 10,62, per Feb. 10,62, per März 10,62, per April 10,62, per Mai 10,62, per Juni 10,62, per Juli 10,62, per August 10,62, per September 10,62, per Oktober 10,62, per November 10,62, per Dezember 10,62.

Amerikanische Warenmärkte. Kabelleitung via Azoren-Emden. New York, 1.10. 30.9, Chicago, 1.10. 30.9, Welsch per Dez. 10,4 1/2, 10,8 1/2, Welsch per Dez. 97 98, Mais per Dez. 10,9 1/2, 57 1/2, Mais per Dez. 4,9 1/2, 4,9 1/2, Mai 60, - - - , 52 1/2, 52 1/2, Mehl Spring clears 4,80 4,30 Hafer per Dez. 3,2 1/2, 3,2 1/2, Kaffee Fair No. 7 11 11, - - - , Mai 35 1/2, - - - , per Okt. 8,90 8,90 Rotterdam per Dez. 7 1/2, 7 1/2, per Nov. 8,90 - - - , Schmalz per Okt. 12,25 - - - , Petroleum in Cases 9,90 9,90 - - - , per Jan. 10,65 10,65, do. in New York 7,50 7,50 - - - , do. in Philadelphia 7,50 7,50 - - - .

Tendenz: Welsch fest, Mais fest Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null)

Table with columns: Name, 30. Sept., 1. Okt., 1. Okt., Fall/Woche, etc. listing water levels for various rivers.

Isar, Rger, Elbe, Moldau. Jungbunzl. 30. -0,08 - - - , Wittenberg 1. +3,19 26 - - - , Isar 1. -0,16 - - - , Roslau 1. +3,08 4 - - - , Isar 1. +0,20 B - - - , Barby 1. +2,29 23 - - - , Prag 1. +0,05 12 - - - , Müns. 1. +2,20 23 - - - , Pardubitz 1. -0,10 10 - - - , Magdeburg 1. +2,14 19 - - - , Brandeis 1. +1,39 - - - , Tangeraue 1. +2,54 6 - - - , Mainz 1. +1,20 14 - - - , Wittenberge 1. +3,08 - - - 8, A. x. a. d. Elbe 1. +0,05 12 - - - , Müns. 30. +2,31 12 - - - 8, Aussig 1. +1,28 16 - - - , Hohenstein 1. +1,98 12 - - - , Dresden 1. -0,14 15 - - - , Boibitz 1. +3,04 - - - 12, Torgau 1. +2,27 23 - - - , Lauenburg 1. +1,28 - - - 12

1. Okt. Regentag plus 128 cm. Vom Oberlauf werden 61 cm Fall gemeldet.

Polyp. Red 21 u. 127.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 19.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen, Abhaltung für Kohlen- und Kalk-Kem. Telop. Adr. Preisliste.





Die Publick. in Cursum... Ein bedeutet: ...

Berliner Börse Okt. 910

Preis-Liste... 1. Fr. L. in Paris: 80 Pf. ...

Main table containing financial data, stock prices, and exchange rates. Columns include various stock symbols, prices, and exchange rates.